



URBANE  
WALDGÄRTEN

Mehrjährig, mehrschichtig, multifunktional



**Dr. Jennifer Schulz, Universität Potsdam**



Institut für  
Umweltwissenschaften &  
Geographie

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz



Bundesamt für  
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**Was ist ein Waldgarten**

**Warum Waldgärten in der Stadt?**

**Das Projekt „Urbane Waldgärten“**

**Einblicke zu dem Modellvorhaben in Berlin-Britz**





# Was ist ein Waldgarten?

Waldgärten **bestehen aus mehreren Schichten vorwiegend essbarer Pflanzen**, die sich **ähnlich der Struktur von Wäldern**, teilweise überlappen.

**Obst- und Nussbäume**, Sträucher zum Anbau von **Beeren** und Tee, sowie **Gemüse** und **Kräuter** werden so kombiniert, dass sie **miteinander gedeihen** und **geerntet** werden können.



Waldgärten sind waldartige Gärten und ermöglichen einen mehrschichtigen, ökologischen Obst- und Gemüseanbau



# Wald als **strukturelles Vorbild** für Waldgärten

Nachahmung eines lokaltypischen Waldes in  
**Struktur & Funktion**

Zwei Hauptmerkmale natürlicher Wälder:  
→ **Artenvielfalt & Mehrjährigkeit**

**Nachahmung der Struktur:**

- **mehrschichtiger** Aufbau
- **komplementäre** Arten

**Nachahmung der Funktionsprinzipien:**

optimale Nutzung lokal limitierter Ressourcen:  
Sonnenenergie, Wasser & Nährstoffe

**ZIEL:** kurzgeschlossene, lokale Kreisläufe



Wäldchen in Berlin – Foto J. Schulz



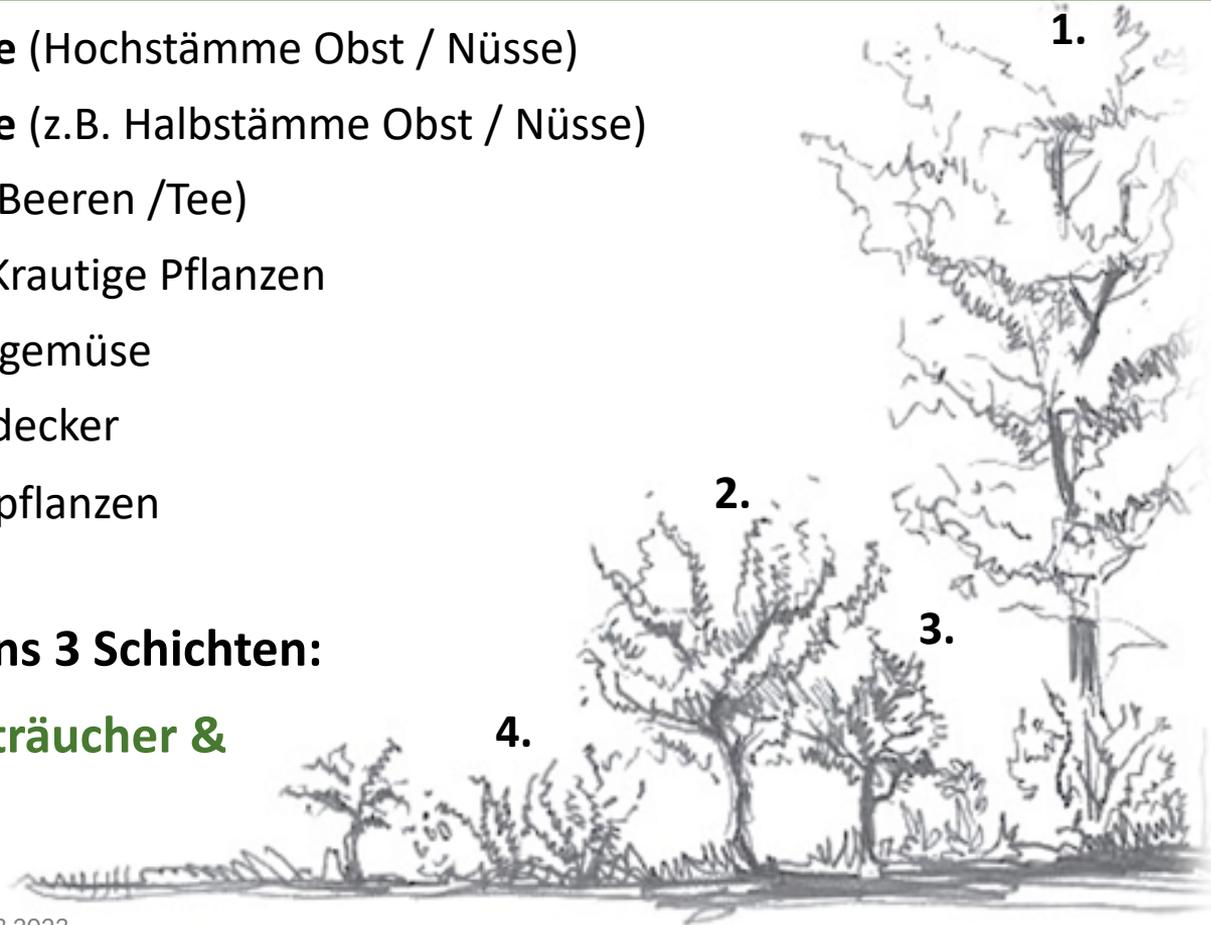
Waldgarten in Frankreich – Foto J. Schulz

# Die Vegetationsschichten des Waldgartens

1. **Großbäume** (Hochstämme Obst / Nüsse)
2. **Kleinbäume** (z.B. Halbstämme Obst / Nüsse)
3. **Sträucher** (Beeren / Tee)
4. **Stauden / Krautige Pflanzen**
  5. Wurzelgemüse
  6. Bodendecker
  7. Kletterpflanzen

→ **Mindestens 3 Schichten:**

**Bäume, Sträucher &  
Stauden**



Zeichnung: Dirk Peters



# Wie sieht das in einem **jungen** Waldgarten aus?



Waldgarten Ferme du Bec Hellouin, Frankreich – Foto J. Schulz



## ....und später in 20 -25 Jahren



Foto J. Schulz

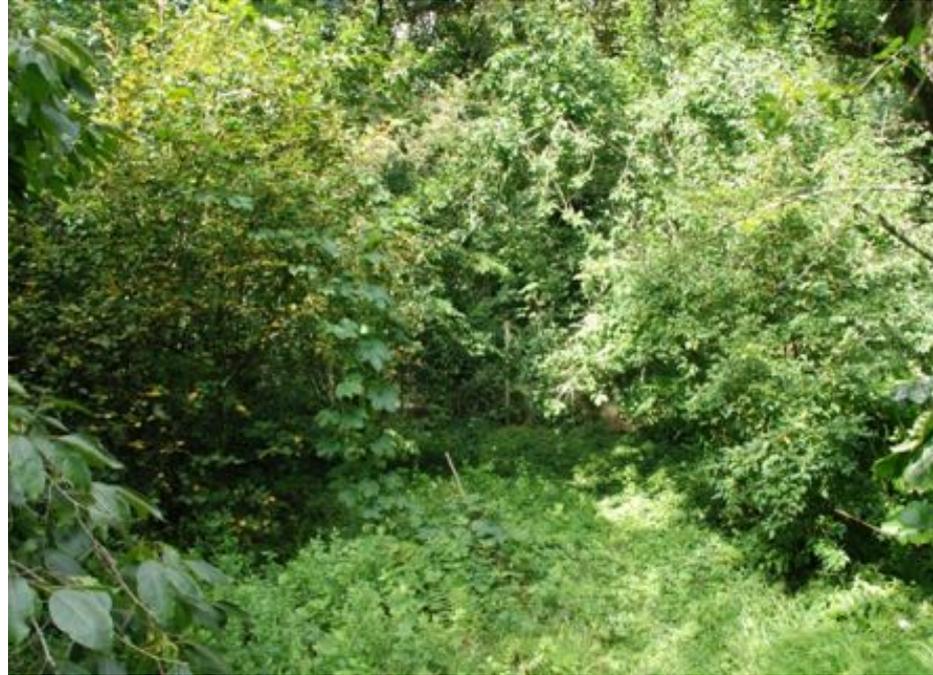


Foto J. Schulz

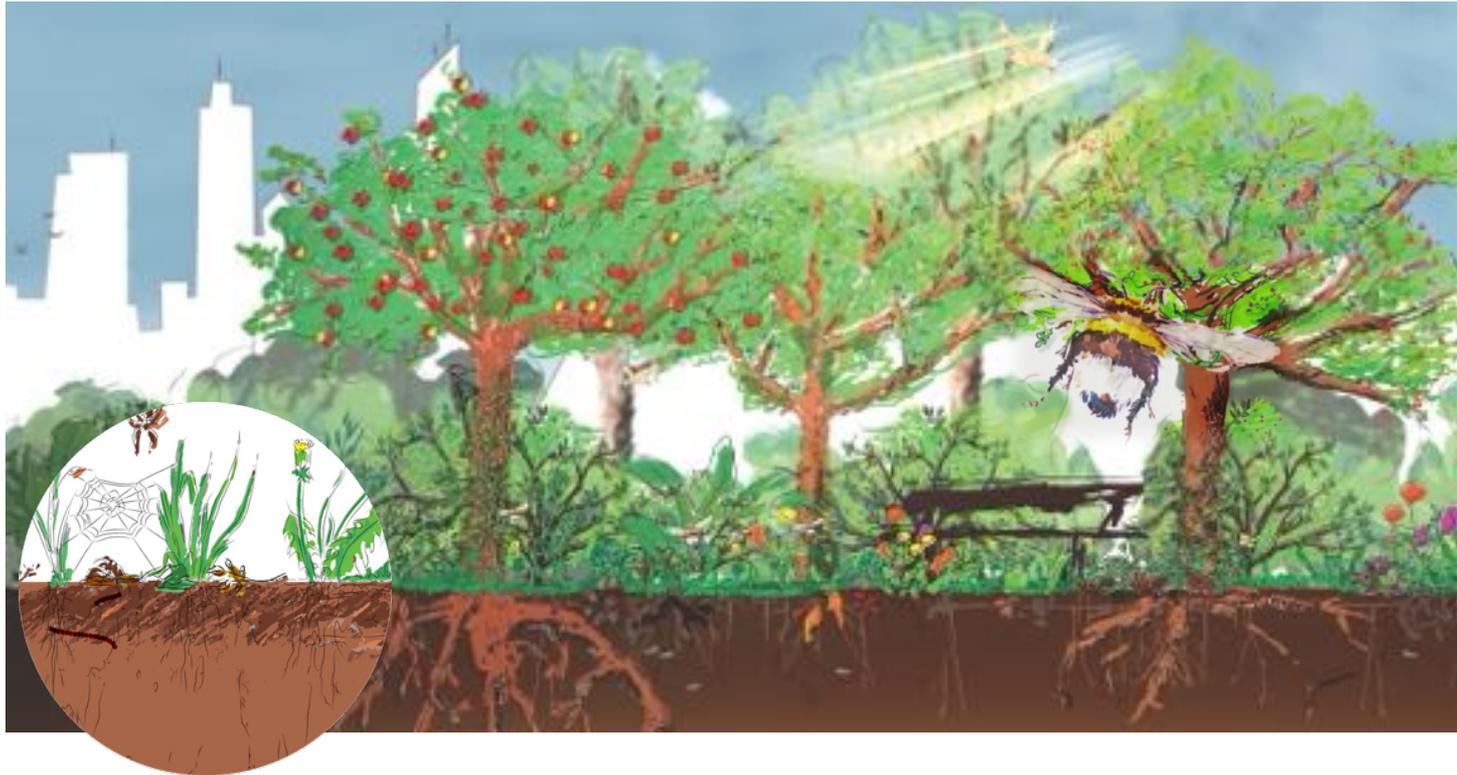
25 Jahre alter Waldgarten in Süd-England, **Martin Crawford, Agroforestry Research Trust**



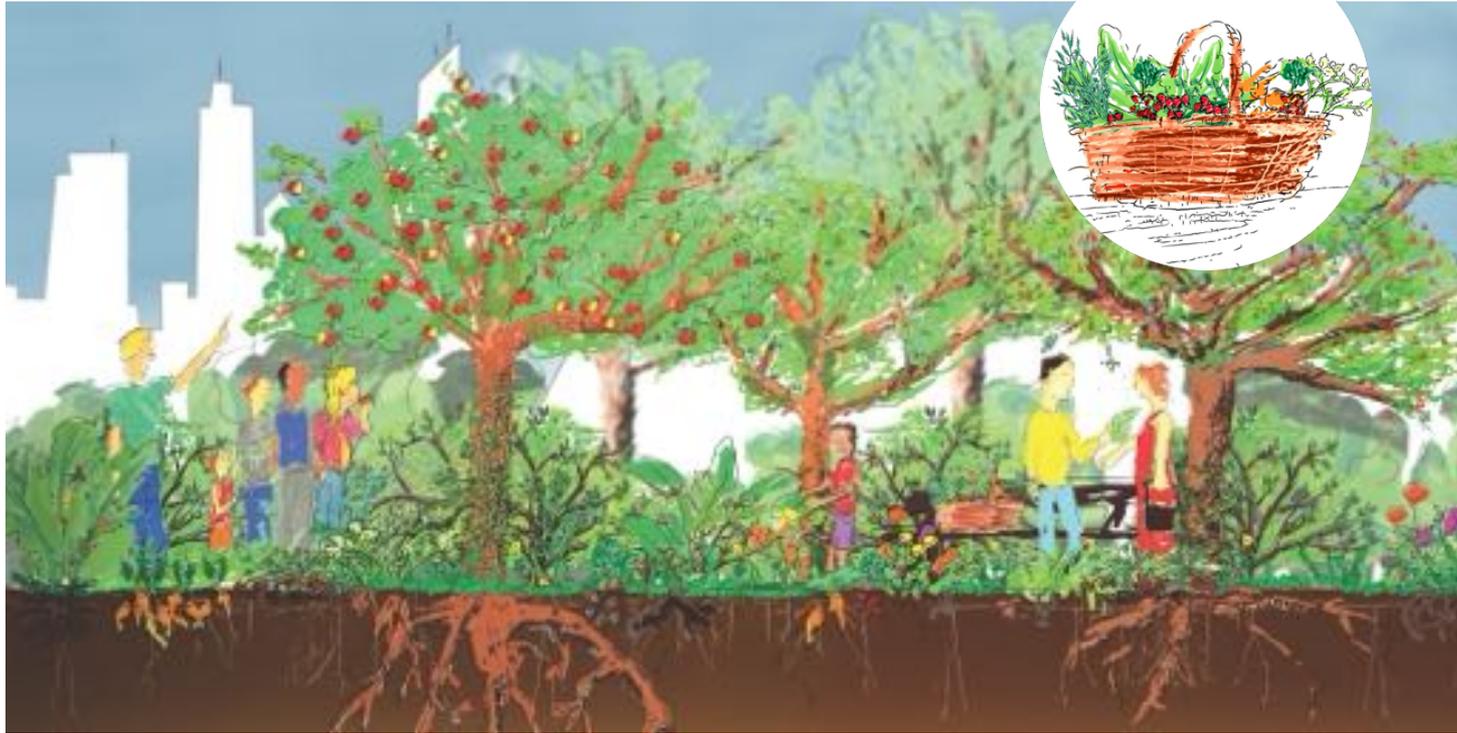
# Je älter der Waldgarten ist desto größer sein ökologischer und klimatischer Beitrag



# Je älter ein Waldgarten ist desto größer sein ökologischer und klimatischer Beitrag



# Urbane Waldgärten können Orte der **Umweltbildung**, **Begegnung** und **Erholung** sein...



... aber auch  
**Naturnaher, mehrschichtiger Nahrungsmittelanbau**



RISC Reading International Solidarity Centre, England – Foto J. Schulz Oktober 2018



# Viefältiger Nahrungsmittelanbau

Erntekalender IGA Campus Waldgarten

Obstsorten	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Apfel												
Birnen												
Linde												
Maulbeere												
Süßkirschen												
Walnuss												
Aronia												
Berberitze												
Blauschote												
Brombeeren												
Erbsenstrauch												
Felsenbirne												
Goji												
Hagebutten												
Haselnuss												
Himbeere												
Johannisbeeren												
Kamtschatkabeere												
Kornellkirsche												
Ölweide												
Scheinquitte												
Schlehe												
Stachelbeeren												
Weissdorn												
Bärlauch												
Borretsch												
Borretsch												
Duftveilchen												
Guter Heinrich												
Mangold												
Melisse												
Minze												
Rhabarber												
Römischer Ampfer												
Spinat												
Wald-Erdbeere												
Waldmeister												
Wilde Rauke												
Topinambur												
Yacoon												
Akebie												
Kappuzinerkresse												
Kiwi												
Weinbeere												

- Kombination vielfältiger Arten & Sorten
- Erhalt alter Kultursorten
- Nutzung einheimischer Wildobstarten
- Ökologischer Anbau durch Nährstoffkreisläufe & gezielten Bodenaufbau
- Keine Nutzung von Pestiziden und Düngemitteln
- **Vielfalt als Strategie zur Klimaanpassung & zur Schädlingsregulierung**





Foto: Jennifer Schulz

## Zusammenhängendes Lernen: z.B.

- Naturbeobachtung u. naturnahes Gärtnern
- Zusammenhänge zwischen Bestäubern und Obstproduktion
- Zusammenhänge zwischen Humusaufbau, Bodenleben u. Nahrungsmittelproduktion
- Ernährungsbildung



Foto: Jennifer Schulz



# Warum können Waldgärten für Städte interessant sein?



Herausforderung für Städte: Grünflächen müssen diverse **soziale & ökologischen Funktionen** liefern, bei zunehmenden Druck auf die Flächen

- Anpassung an Klimawandel – Kühlung und Wasserregulation
- Schutz und Erhalt der Biodiversität → Habitate & Grüne Infrastruktur
- Schutz des Bodens
- Erholung, Begegnungs- und Bewegungsraum
- Umweltbildung
- steigende Nachfrage nach **Urban Gardening, Essbarer Stadt & Beteiligung**

→ **Bedarf nach multifunktionalen Flächennutzungskonzepten**



- Forderungen von Bürger\*innen nach Verstetigung urbaner Gärten  
→ **Urban Gardening Manifest**
- Waldgärten: Aufbau von dauerhaften, waldartigen Vegetationsbeständen  
→ langfristige sozial-ökologische Synergien

## Voraussetzungen & Herausforderungen

- langfristige Planungssicherheit
- verbindliche Betreiberstrukturen



Foto: J. Schulz



Foto: J. Schulz

# Über das Projekt Urbane Waldgärten: 1. Voruntersuchung

1. Erprobungs- & Entwicklungsvorhaben von 07/2018 bis 04/2020

→ Machbarkeitsstudie gefördert vom Bundesamt für Naturschutz  
durchgeführt von J. Schulz, T. Lipp & A. Zurell: Universität Potsdam

**Ziele: wiss. Untersuchung der Machbarkeit u. genereller Rahmenbedingungen**

→ Standorteignung /Standortsuche, rechtliche Rahmenbedingungen  
Partnersuche, Gestaltungsanforderungen, Partizipationsinteresse



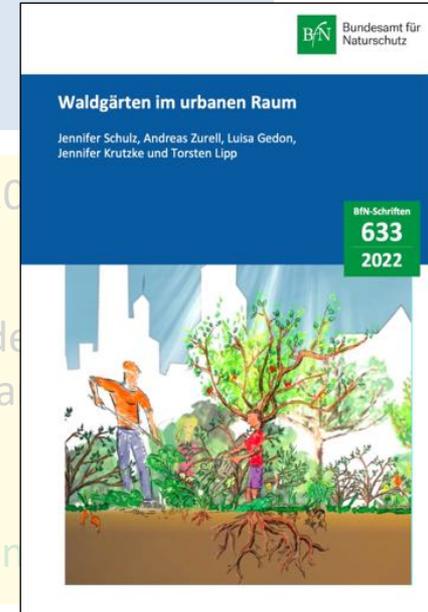
2. UWG: mehrjährig, mehrschichtig, multifunktional": 04/2021-03/2022  
Projekt gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt

**Abschlussbericht: Voruntersuchung**

Verbundpartner: Universität Potsdam, Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e.V., Freilandlabor Britz e.V., Stadt Kassel Umwelt- & Gartenbauamt  
<https://bfn.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/docId/1124>

Ziele: Umsetzung & Evaluation in Berlin & Kassel, Wissenstransfer

→ Forschung ökologischer klimatischer und sozialer Aspekte vor



# Das Projekt Urbane Waldgärten: 2. Umsetzung & Evaluation

## 1. Erprobungs- & Entwicklungsvorhaben von 07/2020 bis 01/2022

→ Machbarkeitsstudie gefördert vom Bundesprogramm Biologische Vielfalt durchgeführt von J. Schulz, T. Lipp & A. Zühlke

→ Ziele: wiss. Untersuchung der Machbarkeit u. genereller Rahmenbedingungen

→ Standorteignung /Standortsuche, rechtliche Rahmenbedingungen  
Partnersuche, **Gestaltungsanforderungen, Partizipation**



**2. U. Waldgärten: mehrjährig, mehrschichtig, multifunktional“: 04/2021-03/2027**  
Projekt gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt

**Verbundpartner:** Universität Potsdam; Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e.V., Freilandlabor Britz e.V., Stadt Kassel Umwelt- & Gartenamt

**Ziele: Umsetzung & Evaluation in Berlin & Kassel, Wissenstransfer**

→ **Forschung ökologischer klimatischer und sozialer Aspekte von UWG**



# Beispiel: Modellvorhaben in Berlin - Britz



• Kleingartenersatzanlage Britz





Satellitenbild aus Google Maps (2020)

Per **Bebaungsplan** langfristig gesicherte **Kleingartenersatzfläche**

Eigentümer: Bezirksamt Berlin-Neukölln

Größe: 2,8 ha

## Projektpartner:

- Träger: Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e.V.
- Freilandlabor Britz e.V.
- Universität Potsdam



# Struktur des Waldgarten-Kleingartenparks Britz



## Pflanzenmengen ca. Öffentl. Rahmengrün:

Bäume: 240  
Sträucher: 700

## Gemeinschaftl. Waldgarten

Bäume: 150  
Sträucher: 1400  
Stauden: 12000

→ ca. 80 Gehölzarten  
→ ca. 80 Staudenarten

Entwurf & Umsetzung  
Wyld Landschaftsarchitekten &  
Baumrausch GmbH, 2021

**Umweltbildung**  
Tutorien, Workshops und andere  
Kleingartenangebote als Waldgarten in Britz  
Lageplan  
1:5000  
Stand: 20.08.2022



# Mitmachbaustellen & Gartenorganisation Britz



Erste Mitmachbaustelle – 24.09.22 - Foto S. Meier



Plenum im Garten – 06.10.22 - Foto Team UWG



Nach der ersten Mitmachpflanzung Foto S. Meier



Mitmachbaustelle 12.11.22 Foto J. Schulz



## Ökologische Funktionen



Stadtnatur und biologische Vielfalt



Verbesserung der Klimafunktion



Schutz der Bodenfunktionen

## Soziale Funktionen



Gemeinschaftlich gärtnern



Umweltbildung



Mehrschichtiger Nahrungsmittelanbau

→ Beteiligung Interessierter durch Citizen Science Formate



## Bundesweite Vernetzung von Waldgarteninitiativen in Städten

- Viel Anklang bei Stadtbewohner\*innen & Initiativen deutschlandweit
- Erfahrungsaustausch zur Umsetzungspraxis & Herausforderungen
- Erhebung des Schulungs & Wissensbedarfes

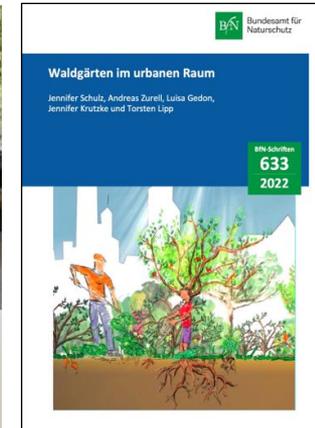
→ **Ableitung von Leitfäden und Schulungsmaterialien zur Übertragung**



Vernetzungsworkshop Berlin, 04.2022 – Foto UWG



Vernetzungsworkshop Kassel, 10.2022 - Foto L. Gedon





## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

email: [jennifer.schulz@uni-potsdam.de](mailto:jennifer.schulz@uni-potsdam.de)

Weitere Informationen über das Projekt „Urbane Waldgärten“

[www.urbane-waldgaerten.de](http://www.urbane-waldgaerten.de)

Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben: Steckbrief BfN

<https://tinyurl.com/2p8vwyhn>

Bundesprogramm Biologische Vielfalt: Projektsteckbrief

<https://tinyurl.com/5fh8kvk8>



Institut für  
Umweltwissenschaften &  
Geographie

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz



Bundesamt für  
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages